Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 42

Artikel: Papier
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451754

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Papier

Wir haben nicht Papier genung
Und müssen viel begraben,
Was wir von dionysischem Schwung
Auf unserem Herzen haben.

Doch für die „Freie" Zeitung und
Für neue Demokraten,
Da gibt es keinen Pappenschwund —
Warum? Wer kann's erraten?

Indem, deswegen, weil und so
Verschiedenes zu beachten —
Und hundsgemein wär' es und roh,
Wollt' man es nah' betrachten.

Weswegen wir nun staunend stehn,
Daß noch Papier im Land ist,
Obwohl wir rationiert uns sehn —
(Was manchmal hirnverbrannt ist).

Das sei zu der Papiernot heut'
Sein auf Papier gedrückelt —
Und wen dies ganze Lied nicht freut,
Der fress' die Schrift zerstückelt.

Nebelspalter

Ein Quintett

1.

„Demnächst wird Siegfried Wagner fünfzig Jahre alt."

Der Siegfried ist Richard Wagners — schwächstes Werk!

2.

„Es hieß vor kurzem, daß Siegfried Wagner geadelt werden sollte, aber er hätte abgelehnt."

Selbsterkenntnis: Er würde Siegfried von Wagner nie gleichen ....

3.

„Der Liederkomponist Abt tadelte den Walkürenritt."

„Das mache ich auch!"

„„Unmöglich! Höchstens einen — Abtritt!""

4.

„Auf einen Künstler, der in exotischen Tönen produzierte."

„Das klingt ganz wie — Délibes!"

Der Kritiker: Wie — le Dieb!

5.

„Von einer Pianistin, die Abwechslung liebt und bereits beim vierten Mann, einem Komponisten, angelangt war."

Aus dem Konzertbericht: Sie spielte zum ersten Male den zweiten Satz aus dem dritten Konzert ihres vierten Mannes!

Eki

Eine wahre Begebenheit

Ein Lehrer in einer benachbarten Gemeinde Zürichs will seiner gemischten Klasse auch Sexualunterricht geben und frägt den zehnjährigen Sohn eines Bauern:

„Hansli, säg emal, weischt du, wo die chline Chind herchömed?"

Hansli verneint.

„Aber weißt du, woher die chline Chälbli chömed?"

„„Nei!""

„So frög hüt z' Mittag din Vatter."

Zu Hause richtet Hansli seinen Auftrag aus und überbringt mittags dem Lehrer des Vaters Antwort:

„Herr Lehrer, dr Vatter hät g'seit, es chömid nid all' vom gliche Ort, aber öppedie chömid die größte Chalber us em Seminar!"

oe

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater
Samstag, abends 8 Uhr: „Wiener Kinder", Operette.
Sonntag, nachm.: 4 Uhr: „Götterdämmerung", Oper v. Wagner.

Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr: „Wenn wir Toten erwachen".
Sonntag, abends 8 Uhr: „Familie Hannemann", Schwank von M. Reimann und O. Schwarz.

Corso-Theater
Täglich abends 7¾ Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Polnische Wirtschaft.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café Astoria
Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
1827 Künstler-Konzerte!

Brauerei Seefeld Florastr. 30 Zürich 8.
Prächtiger Garten.
Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.
Sich bestens empfehlend 1889 Familie Hauser.

Café-Restaurant „Mühlegasse"
Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse
Ia reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche
Rennweg Strehlg. Zürich

„CERES"
Vegetarisches Speisehaus
Vorzüglicher 1890
Mittag- und Abendtisch
Bahnhofstrasse 98 I
nächst dem Bahnhof

Restaurant z. Sternen
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!
Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Vegetarisches Restaurant!
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

Spanische Weinhalle Zürich 1 Marktgasse Nr. 4.
Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.
Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.
1905 Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse
Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!
Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum Zähringer Zürich 1 Zähringerstr. 10
ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine, täglich gutes Mittag- und Abendessen.
Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. 1907
Reale Weine, prima Saft. — ff. Hürlimannbier. — Fische-Spezialität.
Kleines Gesellschaftslokal. [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Casino Tiefenbrunnen
Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.
Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11
I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf